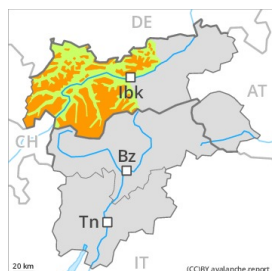




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 15.03.2021



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischeren Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Sehr vereinzelt große Lawinen sind möglich, vor allem in den Gebieten mit viel Neuschnee. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich, besonders an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

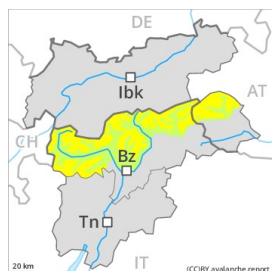
Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 15.03.2021



Triebschnee



2000m

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischeren Trieb Schneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. In der Höhe und in den Föhngebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Mit dem starken bis stürmischen Nordföhn nehmen die Gefahrenstellen ab dem Morgen zu. Sie sind für Geübte gut zu erkennen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zunehmend Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

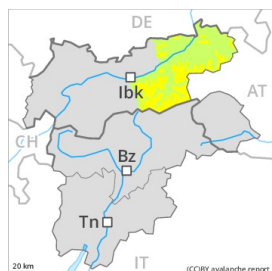
Es fallen verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Im Süden stürmischer Nordföhn. Die Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 15.03.2021



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischeren Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Kleine und mittlere Lawinen sind möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich, besonders an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

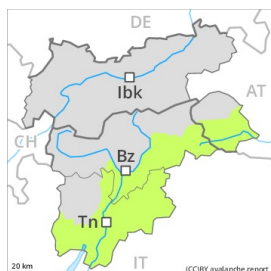
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 15.03.2021



Triebschnee



2200m

Frissen Triebschnee beachten.

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. In den Föhngebieten nehmen die Gefahrenstellen ab dem Morgen zu. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt verbreitet etwas Schnee. Stürmischer Nordföhn: Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Frissen Triebschnee beachten.